

Zeitschrift: Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK = Mensuration, photogrammétrie, génie rural

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Vermessung und Kulturtechnik (SVVK) = Société suisse des mensurations et améliorations foncières (SSMAF)

Band: 93 (1995)

Heft: 11

Vereinsnachrichten: VSVF : Verband Schweizerischer Vermessungsfachleute = ASPM : l'association suisse des professionnels de la mensuration = ASTC : l'associazione svizzera tecnici del catasto

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

GPS – Bilanz '94

Beiträge zum 34. DVW-Seminar am Geodätischen Institut der Universität Karlsruhe (TH)
DVW-Schriftenreihe 18/1995, 424 Seiten, DM 39.80, ISBN 3-87919-188-3.

Gebäudeinformationssysteme

Abschlussbericht des DVW-Arbeitskreises 6 «Ingenieurvermessung» und der Vorträge des 38. DVW-Seminar FIG-Symposium vom 5. bis 7. April 1995 an der Technischen Universität Braunschweig, Institut für Geodäsie und Photogrammetrie
DVW-Schriftenreihe 19/1995, 252 Seiten, DM 29.–, ISBN 3-87919-189-1.

VDV-Schriftenreihe «Der Vermessungsingenieur in der Praxis»

In der Schriftenreihe des Vereins Deutscher Vermessungsingenieure sind im Verlag Chemielorz Wiesbaden bisher erschienen:

- Band 1:
Aktuelle Ingenieurvermessung
- Band 2:
Moderne Leitungsdokumentationen
- Band 3:
Aktuelle Aufmasse und Abrechnungen
- Band 4:
Dialog Aufmass und Abrechnung
- Band 5:
Aktuelle Abrechnungen von Bauleistungen
- Band 6:
Aktuelle GPS-Messungen
- Band 7:
Aktuelle Beispiele aus der Bauabrechnung
- Band 8:
Zur Geschichte des Vermessungswesens
- Band 9:
Vermessung im Wandel
- Band 10:
Gleisbau – Planung und Vermessung

J. Ruegg, S. Decoutère, N. Mettan:

Le partenariat public-privé

Un atout pour l'aménagement du territoire et la protection de l'environnement?

Presses Polytechniques et Universitaires Romandes, Lausanne 1995, 312 pages, Fr. 53.–, ISBN 2-88074-270-6.

Les finances publiques sont en crise, mais, parallèlement, certaines tâches de l'Etat augmentent avec les exigences de la coordination, la complexité des mécanismes à réguler et l'accroissement des textes légaux à gérer dans les domaines de l'aménagement du territoire et de la protection de l'environnement, notamment. Conséquences: les collectivités publiques n'ont plus les moyens de tout planifier et de tout réaliser elles-

mêmes. Elles doivent fixer des priorités et chercher de nouvelles ressources pour faire face à leurs engagements. Le partenariat public-privé (PPP) permettrait-il alors de renouveler l'action de l'Etat? Est-il une nouvelle forme de transaction entre les secteurs public et privé? Le service public peut-il s'appuyer sur la dynamique du marché et s'engager dans le PPP sans perdre son autonomie à l'égard du secteur privé? Quels sont les outils dont le secteur public devrait disposer pour mener à bien des expériences partenariales? Voilà quelques questions qui sont traitées dans ce livre par des spécialistes d'horizons professionnels complémentaires. Cet ouvrage rassemble les contributions au séminaire organisé par la Communauté d'études pour l'aménagement du territoire (C.E.A.T) en automne 1993. Il s'adresse à tous ceux qui sont impliqués par ou sont intéressés à la mise en œuvre de politiques publiques qui, tels l'aménagement du territoire et la protection de l'environnement, ont un fort impact spatial.

R. Jaquier



Bericht der ZV-Sitzung

25. August 1995 in Genf

Eigentlich schade, dass Genf geistig und räumlich so weit von der Deutschschweiz entfernt liegt; man würde sonst öfters auf einen Sprung in die Calvin-Stadt reisen. Gepflegt, chic und weltoffen: Europa scheint die Bewohner hier nicht zu lähmen und die Angst davor ihnen nicht den Geist zu vernebeln.

Zur Sitzung. Wie üblich standen die Ein- und Austritte zuoberst auf der Traktandenliste. Ein eher seltener Fall war die Wiederaufnahme eines eigentlich vom Verband ausgeschlossenen Mitgliedes. Der Ausschluss erfolgte wegen unterlassener Beitragszahlungen. Es war aber nicht ganz klar, ob es sich dabei um ein Versehen oder um ein bewusstes Versäumnis gehandelt hatte. Also entschied sich der ZV «in dubio pro reo» für die Wiederaufnahme, umsomehr, da die Statuten ein solches Vorgehen unter bestimmten Voraussetzungen erlauben. In Sachen «Politikerbroschüre» war Neues zu vernehmen, fand doch am Vortag in Bern eine Sitzung zu diesem Thema statt. Die Vorarbeiten, das Konzept und die Art der Präsentation sind festgelegt. Die Bemühungen gehen aber über die schriftliche Information hinaus. So wird auch der direkte Kontakt zu den für die Kredite und die politische Arbeit Verantwortlichen angestrebt. Der VSVF-Vorstand sprach deshalb einen finanziellen Beitrag von Fr. 5000.– in der Überzeugung, dass es wenig Sinn mache, mit Weinerlichkeit und

Wehleidigkeit eine Tatsache immer wieder zu beklagen, welche nur durch zielstrebige Kleinarbeit zum Besseren gewendet werden könne. Leider sieht das der FVK anders und hat sich aus diesem Projekt ausgeklinkt. Wir nahmen das emotions- und kommentarlos zur Kenntnis.

Nächster Punkt war die Fachausstellung anlässlich der GV 96, welche bekanntlich am 4./5. Mai 1996 durch die Sektion Wallis in Martigny durchgeführt wird. Eigentlich war ja beabsichtigt, künftig auf die Fachausstellung zu verzichten. Nun hat uns aber das OK-96 orientiert, dass verschiedene Firmen gewünscht hätten, auch nächstes Jahr mit ihren Produkten und Dienstleistungen an unserer GV präsent zu sein. Wir werden also Martigny abwarten und später über das Thema Fachausstellung weiter beraten.

Im weiteren wurde die abschlägige Antwort der Partner des VSVF in der Prüfungskommission zu unserem Vorschlag, das Prüfungssekretariat durch uns kostengünstiger zu führen, besprochen. Wenn wir auch überstimmt wurden, so wird unser Vorschlag hoffentlich und wenigstens zu einer gewissen Kostentransparenz führen. An den freien Wettbewerb scheint man sich hierzulande nur harzigst und schmerzhaft zu gewöhnen. Genau wissend, dass sich dieser längst laufende Prozess sowieso nicht mehr aufhalten lässt.

Unter «Verschiedenem» haben wir u.a. folgende Geschäfte abgehandelt:

- Die Reaktionen auf die GV 95 in Murten. Diese waren durchwegs sehr positiv. Hervorgehoben wurde die perfekte Organisation, das interessante Begleitprogramm und die herzliche Aufnahme und Betreuung durch das OK. Nochmals besten Dank.
- Die Kommission für Berufsbildung und Standesfragen hat anlässlich der LAP 95 in Zürich den schon bekannten Fragebogen zur Lage auf dem Arbeitsmarkt verteilt. Von 152 angesprochenen Lehrlingen haben sich immerhin 120 die Mühe gemacht, die für uns wichtigen Auskünfte über ihre weitere berufliche Tätigkeit zu lie-

Avis aux auteurs de la MPG

Nous vous prions d'annoncer à temps vos articles professionnels et les grandes publications sous rubriques auprès du secrétariat de rédaction ou du rédacteur en chef. Veuillez envoyer vos manuscrits en double exemplaires.

Vous pouvez obtenir auprès du secrétariat de rédaction (Tél. 057/23 05 05, Fax 057/23 15 50) les directives concernant les manuscrits sur disquettes ainsi que des indications générales au sujet des exposés professionnels, des publications sous rubriques et des numéros spéciaux. Nous nous réjouissons de vos articles et vous remercions de votre collaboration.

Rédaction MPG

fern. Leider präsentiert sich auch dieses Jahr ein eher düsteres Bild, hatten doch zum Zeitpunkt der Umfrage 30 junge Berufsleute noch keine Anstellung gefunden. Zwölf werden den Beruf wechseln, fünf beginnen eine Zusatzlehre. Wenn ich von Kleinbetrieben höre, welche drei Lehrlinge ausbilden, obwohl keiner von ihnen jemals eine Möglichkeit haben wird, in diesen Büros Arbeit zu finden, dann frage ich mich, was unsere jahrelangen Bemühungen um ein ausgewogenes Verhältnis von Lehrstellen und Arbeitsplätzen überhaupt für einen Sinn gemacht hat.

- Geredet wurde auch über die Zusammenfassungen der Fachartikelhalte in italienischer Sprache in der VPK. Es scheint, dass diese Dienstleistung von den Kollegen im Tessin sehr geschätzt wird. Der ZV hat deshalb beschlossen, diesen Versuch um ein weiteres Jahr zu verlängern und zu finanzieren.

Um 16.00 Uhr konnte der Zentralpräsident Paul Richle die Sitzung schliessen. Für die Organisation der Veranstaltung und die Gastfreundschaft möchten wir uns beim Präsidenten der Sektion Genf, Maurice Desjagues, herzlich bedanken.

W. Sigrist

Rapport de la séance du comité central

25 août 1995 à Genève

Il est vraiment dommage que Genève soit tellement loin de la Suisse alémanique – spirituellement et géographiquement parlant – car on s'y rendrait volontiers plus souvent. Une ville soignée, chic, ouverte au monde. L'idée de l'Europe unie ne semble point paralyser les Genevois ou la peur d'elle embrouiller leur esprit.

Comme d'habitude, quelques démissions et admissions de nouveaux membres figuraient en première position de l'ordre du jour. Un cas plutôt particulier constituait la réintégration d'un membre qui avait en son temps été exclu de l'association pour non-paiement des cotisations. Cependant, il n'avait jamais pu

être clairement établi s'il s'agissait d'une inadvertance ou d'un oubli délibéré. En raison de ce doute, le CC optait pour la réadmission, d'autant plus que dans certaines conditions les statuts permettent une telle procédure.

Il y avait du nouveau quant à la brochure destinée aux responsables politiques, car une séance s'était tenue la veille à Berne à ce sujet. Les travaux préliminaires sont terminés, le concept et la présentation fixés. Mais les objectifs vont plus loin que l'information écrite. Ainsi, on visera également le contact direct avec les responsables des crédits et du travail politique. Persuadé qu'il ne sert à rien de continuer à pleurnicher sur un problème qu'on ne peut résoudre qu'en s'y attaquant avec vigueur et assiduité, le CC de l'ASPM s'est prononcé en faveur d'un crédit de Fr. 5000.–. Malheureusement, le MGR/UTS (groupe alémanique) n'est pas de cet avis et renonce à participer à ce projet. Nous en avons pris connaissance sans état d'âme.

Le prochain point concernait l'exposition professionnelle technique qui aura lieu à Martigny les 3 et 4 mai lors de l'AG-96 organisée par la section du Valais. L'intention était de renoncer désormais à une telle exposition, mais le Comité d'organisation 96 avait fait part au CC du vœu de différentes entreprises de pouvoir présenter leurs produits et leurs services lors de notre AG. Nous attendrons donc les échos de Martigny et remettrons ce sujet sur le tapis ultérieurement.

Le CC a en outre discuté de la réponse négative des partenaires de l'ASPM dans la Commission d'examen à notre proposition de réduire le coût du secrétariat en assumant nous-mêmes la charge. Même si nous n'avons pas eu gain de cause, nous espérons que notre proposition conduira au moins à une meilleure transparence de ces coûts. Il semblerait que dans ce pays on ait plutôt de la peine à s'adapter à la libre concurrence, sachant pourtant que ce processus, en route depuis longtemps, est irréversible.

Au chapitre des «Divers», le CC a traité les affaires suivantes:

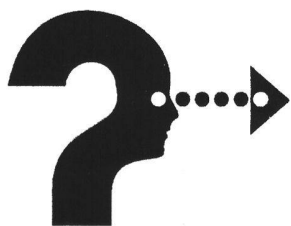
- Les échos de l'AG-95 à Morat. Ils étaient tous très positifs. La parfaite organisation,

le séduisant programme d'accompagnement et l'accueil chaleureux par le Comité d'organisation ont été particulièrement appréciés. Encore une fois: merci pour tout!

- Lors de l'EFA 95 à Zurich, la Commission pour l'étude de questions professionnelles et de formation a distribué le questionnaire ayant trait à la situation sur le marché du travail. 120 des 152 apprentis se sont donné la peine de nous fournir les renseignements demandés sur leur future activité professionnelle. Malheureusement, le tableau demeure sombre cette année encore, puisqu'au moment du sondage, 30 jeunes collègues n'avaient pas encore trouvé d'employeur. 12 changeront de profession et 5 entameront un apprentissage complémentaire. Lorsque j'apprends que des petites entreprises forment 3 apprentis, sachant parfaitement qu'aucun d'entre eux n'aura jamais la possibilité de continuer à y travailler, je me demande à quoi ont servi les efforts que nous avons déployés durant toutes ces années pour arriver à un rapport plus ou moins équilibré entre les postes d'apprentissage et les postes de travail.
- Finalement, le CC est revenu sur les résumés en langue italienne des articles publiés dans la partie rédactionnelle de MPG. Il semblerait que nos collègues tessinois les apprécient beaucoup. De ce fait, le CC a décidé de prolonger cet essai pour une nouvelle année et d'en assumer le financement.

A 16.00 h précises, le Président central, Paul Richle, lève la séance et remercie, au nom du CC, le Président de la section de Genève, Maurice Desjagues, très chaleureusement pour son aimable accueil et l'organisation de cette rencontre.

W. Sigrist



Vermessungstechnik

- Laser- und Nivelliergeräte
- Kabellichtlote / Längenmessgeräte
- Vermessungsgeräte und Zubehör
- Vermarktungsartikel
- Kompass / Neigungs-Gefällmesser

Zeichentechnik

- Zeichenmaschinen / Tische
- Wandzeichenanlagen
- Hänge- und Schubladenplanschränke
- Leuchttische / Leuchtkästen
- Beschriftungsgeräte / Planimeter

Technische Büroeinrichtung: – von «A» bis «Z»

Wernli & Co

Telefon 064 - 81 01 75
Fax 064 - 81 01 76

Dorfstrasse 272
5053 Staffelbach

Resoconto della riunione del CC

25 agosto 1995 a Ginevra

In fondo è un peccato che Ginevra sia così distante nello spazio e nello spirito dalla Svizzera tedesca, altrimenti si farebbe più spesso un salto nella città di Calvino. Curata, chic e aperta: qui l'Europa non sembra paralizzare gli abitanti e la paura di essa non annebbia loro l'ingegno.

Ma parliamo della riunione. Come di consueto i primi punti all'ordine del giorno riguardavano le ammissioni e le dimissioni. Si è trattato un caso piuttosto inconsueto relativo alla riammissione di un socio effettivamente già escluso dall'Associazione. L'esclusione era dovuta al mancato pagamento della quota sociale. Tuttavia, non era ben chiaro se si fosse trattato di una svista oppure di una dimenticanza volontaria. Di conseguenza, il CC in caso di «indubio pro reo» ha deciso per la riadesione, tanto più che gli statuti prevedono – in determinate circostanze – un tale iter procedurale.

In merito all'«opuscolo dei politici» si sono sentite cose nuove perché il giorno prima c'era stata a Berna una riunione proprio dedicata a questo tema. I lavori preliminari, il concetto e il tipo di presentazione sono ormai stati stabiliti. Ma gli sforzi intrapresi vanno oltre l'informazione scritta. Infatti, si mira ad instaurare un contatto diretto con i responsabili per i crediti e l'operato politico. A questo riguardo, il comitato dell'ASTC ha menzionato un contributo finanziario di Fr. 5000.–, nella convinzione che non abbia senso piangere lacrime di cocodrillo e continuare a lamentarsi di cose che possono essere migliorate solo con un lavoro accurato e mirato. Purtroppo il GCGR è di altre vedute e si è così eclissato da questo progetto. Abbiamo preso conoscenza di questo fatto senza emozioni o commenti.

Il punto successivo era inerente all'esposizione tecnica, tenuta in occasione dell'AG 96 che, come risaputo, sarà organizzata il 4 e 5 maggio dalla sezione Vallese a Martigny. L'intenzione originaria consisteva nel desiderio di rinunciare in futuro alle esposizioni specialistiche. Ma il CO-96 ci ha informato che diverse ditte avevano auspicato di poter essere presenti con i loro prodotti e servizi alla nostra AG. Quindi, aspettiamo l'AG di Martigny e, in un secondo tempo, ripareremo del tema relativo alle esposizioni tecniche.

In seguito si è parlato della riposta negativa dei partner dell'ASTC nella commissione d'esame, in merito alla nostra proposta di una nostra gestione più economica della segreteria d'esame. Anche se non siamo riusciti nel nostro intento, perlomeno speriamo che la nostra proposta porti a una maggiore trasparenza dei costi. Da noi sembra che solo difficilmente e dolorosamente ci si voglia adeguare al principio della libera concorrenza. Ben sapendo che questo processo, da lungo tempo avviato, non può più essere fermato.

Al punto «varie» abbiamo tra l'altro discusso delle problematiche seguenti:

- Le reazioni all'AG di Morat che sono state molto positive. L'accento è stato posto

sulla perfetta organizzazione, sull'interessante programma accompagnatorio e sulla calorosa accoglienza e assistenza da parte del CO. Esprimiamo ancora una volta un sentito ringraziamento.

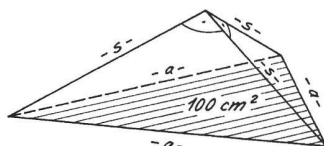
- La commissione per la formazione professionale e le questioni de categoria ha distribuito, in occasione della LAP 95 di Zurigo, il famoso questionario sulla situazione del mercato del lavoro. Su 152 apprendisti contattati, almeno 120 si sono sforzati a fornirci importanti informazioni sul futuro della loro attività professionale. Purtroppo anche quest'anno la situazione non è tra le più rosee. Infatti, al momento dell'inchiesta 30 giovani non avevano ancora trovato un posto di lavoro, 12 cambieranno professione e 5 inizieranno un tirocinio addizionale. Quando sento di piccoli uffici che formano 3 apprendisti, benché nessuno di essi avrà mai la possibilità di poter lavorare lì, allora mi chiedo a cosa siano serviti i nostri sforzi pluriennali per pervenire a un rapporto equilibrato tra apprendistato e posti di lavoro.
- Si è anche toccato il tema dei sommari in italiano degli articoli specialistici sulla VPK. Sembra che i nostri colleghi ticinesi apprezzino molto questo servizio. Il CC ha pertanto deciso di prolungare e finanziare questo esperimento per un altro anno.

Alle ore 16.00 P. Richte è riuscito a chiudere la riunione del CC. Ringraziamo sentitamente il presidente della sezione Ospvral, Maurice Desjacques, per la gentile ospitalità e organizzazione di questo incontro.

W. Sigrist

Lehrlinge Apprentis

Aufgabe 6/95



Berechne das Volumen dieser Pyramide.

Edi Bossert

Internationale Organisations Organisations internationales

FIG-Fachwörterbuch

Auf der Grundlage des «Fachwörterbuches: Benennungen und Definitionen im deutschen Vermessungswesen mit Hinweisen auf äquivalente englische und französische Benennungen», herausgegeben 1971 als vorläufige Ausgabe des FIG-Fachwörterbuches, wird das neue FIG-Fachwörterbuch bearbeitet. Die Auswahl und Ergänzung der Wortstellen sowie die Bearbeitung der Definitionen erfolgten durch Mitglieder der Arbeitskreise der deutschen Fachverbände DVW und AdV.

Merkmale der Neuausgabe:

- Wortschatz und Definitionen entsprechen dem Entwicklungsstand des Fachgebietes zu Beginn der 90er Jahre.
- Die Qualität und Anzahl der englischen und französischen Äquivalente verbesserte sich infolge des Prüfens durch muttersprachige Spezialisten bedeutend gegenüber der vorläufigen Ausgabe.
- Die Anzahl der Wortstellen je Band erhöhte sich gegenüber der vorläufigen Ausgabe um ca. 30%.

Vom FIG-Fachwörterbuch sind 1995 erschienen:

- Band 4: Katastervermessung und Liegenschaftskataster (894 Begriffe)
- Band 5: Geodätische Instrumente (974 Begriffe)

Vorgesehene Bände:

- 1: Fehlertheorie und Ausgleichsrechnung
- 2: Erdmessung
- 3: Landesvermessung
- 4: Katastervermessung und Liegenschaftskataster
- 5: Geodätische Instrumente
- 6: Topographie
- 7: Photogrammetrie und Fernerkundung
- 8: Kartographie
- 9: Photographie
- 10: Ingenieurvermessung
- 11: Hydrographische Vermessung
- 12: Markscheidewesen
- 13: Grundstückswertermittlung
- 14: Flurbereinigung
- 15: Stadtplanung, Raumordnung
- 16: –
17. Allgemeines

Alphabetisches Gesamtregister in Deutsch, Englisch und Französisch

(Bezug: Institut für Angewandte Geodäsie, Aussenstelle Berlin, Stauffenbergstrasse 13, D-10785 Berlin.)